



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DCXIII. Kurfürst Joachim ladet Bevollmächtigte der Jnnungen und der
Gemeinde zu Stendal zum Vergleich über die zu erleidende Strafe nach
Berlin, am 8. Februar 1531.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

DCXIII. Kurfürst Joachim ladet Bevollmächtigte der Innungen und der Gemeinde zu Stendal zum Vergleich über die zu erleidende Strafe nach Berlin, am 8. Februar 1531.

Joachim, von gots gnaden Marggraf zw Brandenburg vnd Churfurst, zw Stettin, pommern etc. Hertzogk etc. Vnfern grus zuorne nach gehalten sachen, liebenn getrewen. Wes vorgessener vnfschicklicher handelunge Ir Inn vorachtunge vnd vnbedacht ewer pflicht vnd eyde, damit Ir vns vorwant seyt, In neglter auffrure an vnserem Hauptman der Altemarke vnd andern vnfern Rethen vnd lieben getrewen, vns zw sonderlichem schimpf, vorachtunge vnd verkleynerunge, manichfaldiglichen vnd zw der Zeyt, als wir Inn Romischer keyserlicher Maiestet, vnfers aller gnedigsten Herrn, des heyligen Reichs vnd gemeiner Cristenheit Diensten außerhalbe Landes gewesenn, gevbt vnd mit der thaet bewiesen, seint wir zum teyl durch schriest vnser freuntlichen lieben Shone vnd anderer vnser Stathalter vnd Rethen, auch ytzo zw vnser, nach willen des allemechtigen glugkfeligen heimekunft nach notturfft vnd gruntlich bericht wordenn Vnd wiewoll vnser freuntlicher lieber vnd Elteter Shon Marggraff Joachim der Junger etc. vff vnfern beuelich etlicher mafze zu stillunge der auffrur mit straff sich ertzeigt, So ist euch doch damit ewer gevbtter mutwille vnd gewalt, so Ir vns vnd den vnfern bewiesen, nicht gar gein hoff geschenckt, dar In vns auch zw vnser ankunst vnser Interesse vnd Churfurstliche oberigkeit furbehalten. Dieweill dann dis ein sach vnd gewaltsame bose that ist, dergleichen hienor vnfern vorfharen vnd eltern, seliger vnd loblicher gedechtnus, Churfursten vnd Marggraffen zw Brandenburg, auch vns bey vnser Regirunge von den einwonern vnd vnterthanen des Churfurstenthueम्bs zw Brandenburg begegnet zu sein, nye erhört, noch befunden; derhalbenn vns auch dieselbe nicht vnphillich zw hohem verdrieffs vnd beschwerunge vnfers gemuts vnd euch zw weinick gnaden reycht, vnd wiewoll wir nicht vnphillich verurfacht vns mit weiterem Ernst vnd straff gegen euch zuertzeigen, vnd sonderlich dieweill wir glawblich bericht vnd auch befinden, das die vnfern wenig trosts, hulff, Rath oder beystands bey euch samptlich befunden; So wollen wir doch hiemit zw eine vberflueß euch erfordert haben bey den pflichten vnd eyden, damit Ir vns verwandt, das Ir euch hinsure solichen vnd dergleichen vnkriftlichen vnd gewaltsamen handelunge vnd aller auffrur gegen vnsern Rath In vnser Stadt Stendall, Dergleichen Brobst, Dechendt, Capitell vnd gemeiner Clerisey dafelbst, auch vnserm Adell vnd meniglich enthaltet vnd die ewern von allen gulden, werken vnd gemein sich entlich dießer ewer mutwilligen ertzeigung vnd vorwirkung halben mit vns zuuertragen, abtrag vnd willen zw machen vff negstkommenden Sontag Inuocavit zw vns gegen Berlin einzwkomen mit voller macht vnd gewalt, one einichen weitem hintergangk oder Rucksprach abfertiget. Dann woe solichs nicht geschicht, habt Ir zu bedencken, was vnser notturfft weiter gegen euch zu handelen vnd surznehmen sein wolte, des wir doch, so ferre Ir euch anders selbs schicken wolt, viellieber vberig sein wolten. Begeren des bey dießem botten ewer zuuerleßige antwurtt. Hir nach mogt Ir euch wissen zwrichten. Datum vff vnserem Schloß Tangermünde, mitwochs nach Dorothee virginis, Anno etc. XXXI.

Vnfern lieben getrewen Gulden, Werk vnd gantzer Gemeine
jn vnser Stadt Stendal.

Nach dem Orig. des rathh. Archives.